



Warum Welpenfutter und nicht "Erwachsenenfutter"

Erwachsenenfutter sind nicht auf die speziellen Bedürfnisse der im Wachstum befindlichen Jungtiere ausgerichtet und haben einen niedrigeren Energiegehalt. Deshalb müsste man teilweise deutlich mehr davon füttern, um diesen Energiegehalt zu erreichen. Füttert man dann aber mehr Menge, so füttert man ja unbewusst sogar etwas mehr Protein!!! Das ist ein häufig gemachter Denk- und Rechenfehler: doch der Hund frisst ja nicht % sondern g!

Beispiel:

Wir haben im Erwachsenenfutter 23% Protein und im Welpenfutter 29% (Maxi Baby GR 29 - große Rassen bis einschließlich 5 Monate). Wenn Sie z.B. laut Futtertabelle bei einem 15 Wochen alten und 20 kg schweren (Ideal-Gewicht) Hund nun 480 g Welpenfutter mit 29% Protein füttern, so sind das im Endeffekt $4,8 \times 29 \text{ g d.h. } 139,2 \text{ g Protein}$. Verwenden Sie nun aber ein Erwachsenenfutter mit 23% Protein (und weniger Energie) und müssen, um den höheren Energiebedarf des Welpen annähernd zu decken mehr füttern – nämlich mindest 650 g, dann sind das $6,5 \times 23 \text{ g Protein also } 149,5 \text{ g insgesamt}$.

Ergebnis:

Obwohl man denkt, man füttert weniger, füttert man eigentlich mehr!!! Und das gilt dann ja natürlich auch für alle anderen Inhaltsstoffe des Futters!

Daher ist es unbedingt ratsam im Wachstum ein passendes für das Wachstum konzipiertes Produkt zu verwenden. Bis einschließlich dem 5 Monate empfiehlt sich daher bei größeren Rassen das Maxi Baby GR 29. Allenfalls bei sehr rasch wachsenden Tieren oder wenn sich Probleme ergeben schon etwas früher eine Mischung von Maxi Baby GR 29 mit der proteinreduzierten Anschlussnahrung Maxi Junior GR 23. Erst ab dem abgeschlossenen Zahnen stellt man langsam komplett auf die Folgenahrung um: So kann man optimal die tatsächliche Bedarfskurve nachempfinden und zusammen mit einer zurückhaltenden Fütterung eine ideale Vorbeugung gegen Wachstumsstörungen gewährleisten.

Besonders wichtig:

Immer soviel wie nötig und so wenig wie möglich füttern! Die Fütterungsmenge muss besonders bei rasch gewachsenen sehr großen Welpen kritisch berechnet werden: Hier immer das "Sollgewicht" des Welpen (wenn er normalgroß wäre) und nicht das tatsächliche Gewicht berücksichtigen (das meist zu hoch liegt), da sonst das rasche Wachstum weiter gefördert wird.